

16.09.2020 - 20:37 Uhr

PwC verpflichtet sich, weltweit bis 2030 CO₂-Neutralität zu erreichen

London (ots/PRNewswire) -

- PwC verpflichtet sich, seine Geschäftstätigkeit und seine Lieferkette zu dekarbonisieren. Dies umfasst die Neugestaltung der Art und Weise, wie das Unternehmen seine Kunden bedient, eine erhebliche Verringerung der Geschäftsreisen und den vermehrten Einsatz von kohlenstofffreier Energie.
- PwC wird die Auswirkungen des Klimawandels und anderer ökologischer, sozialer und Governance-Faktoren bei der gesamten Arbeit mit seinen Kunden berücksichtigen, von der Strategieplanung bis zur Umsetzung.
- PwC wird sich weiterhin für die Weiterentwicklung von Standards für die Unternehmensberichterstattung einsetzen, die eine umfassende nichtfinanzielle Berichterstattung fordern.
- PwC setzt sein Engagement für seine langjährige Forschung und Zusammenarbeit mit Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern und Nichtregierungsorganisationen fort, um den Übergang zu einer Netto-Nullwirtschaft zu beschleunigen.

PwC verpflichtet sich heute weltweit auf wissenschaftlicher Grundlage, bis 2030 einen Nettoausstoß von Treibhausgasen (THG) von Null zu erreichen. Die Verpflichtung umfasst sowohl die Unterstützung unserer Kunden bei der Reduzierung ihrer Emissionen als auch die Reduzierung der Emissionen, die von den Betrieben und Lieferanten des PwC-Netzwerks ausgehen.

PwC verpflichtet sich, seine Geschäftstätigkeit, einschließlich seiner CO₂-Bilanz für Geschäftsreisen, zu dekarbonisieren und seine verbleibenden Klimaauswirkungen durch Investitionen in Projekte zur Beseitigung von Kohlendioxidemissionen zu neutralisieren. Das Unternehmen wird auch seine Zulieferer verpflichten, sich mit den Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf das Klima auseinanderzusetzen.

Das PwC-Netzwerk ("das Netzwerk") wird mit seinen Kunden zusammenarbeiten, um deren Bemühungen zu unterstützen, eine Netto-Null-Zukunft zu erreichen. Im GJ 2020 (Juli 2019-Juni 2020) erbrachten PwC-Firmen Dienstleistungen für 84% der Global Fortune 500-Unternehmen und mehr als 100.000 unternehmerische Tätigkeiten und private Geschäfte. Diese Position wird es PwC ermöglichen, den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft weltweit entscheidend voranzutreiben.

Um diese Bemühungen zu unterstützen, wird das Netzwerk weiterhin zu politischen Entwicklungen zur Unterstützung von Netto-Null auf nationaler, regionaler und globaler Ebene beitragen.

Bob Moritz, globaler Vorsitzender des PwC-Netzwerks, erklärte:

"Unternehmen und Volkswirtschaften müssen sich schnell weiterentwickeln, um die großen Herausforderungen zu bewältigen, denen unsere Gesellschaften und unser Planet gegenüberstehen. Unabhängig davon, ob man dies durch die Brille der menschlichen Bedürfnisse oder aus der Perspektive der Kapitalallokation betrachtet, liegt es im Interesse aller, dass wir einen systemischen Wandel herbeiführen, der die Klimakatastrophe abwendet und das Potenzial des grünen Wachstums freisetzt."

"Eine Netto-Null-Welt ist in Reichweite. Um dorthin zu gelangen, bedarf es Innovation, harter Arbeit, Zusammenarbeit und mutigen Denkens, aber die Vorteile werden immens sein. Die Wirtschaft hat die Verantwortung zu handeln, und wir sind entschlossen, unseren Teil dazu beizutragen, nicht nur in unseren eigenen Betrieben und in unserer Lieferkette, sondern auch in Bezug auf die Art und Weise, wie wir unsere Kunden beraten und unterstützen, um eine nachhaltige Welt für künftige Generationen zu schaffen."

Wir müssen uns ehrgeizige Ziele setzen

Das Netto-Null-Ziel des Netzwerks umfasst eine wissenschaftsbasierte Zielvorgabe, die auf eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C ausgerichtet ist. PwC verpflichtet sich, seine gesamten Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 % in absoluten Zahlen zu reduzieren. Dazu gehören die Umstellung auf 100 % erneuerbaren Strom in allen Gebieten sowie die Verbesserung der Energieeffizienz in unseren Büros und die Halbierung der mit Geschäftsreisen und Unterkünften verbundenen Emissionen innerhalb eines Jahrzehnts. Allein die mit Flügen verbundenen Emissionen machen derzeit rund 85 % des gesamten Kohlenstoff-Fußabdrucks des Netzwerks aus. Die COVID-19-Pandemie hat im Rahmen einer längerfristigen Umgestaltung der Dienstleistungen von PwC den Übergang zur Fernarbeit beschleunigt und die Machbarkeit neuer Kundenservicemodelle demonstriert.

PwC wird auch in Projekte zur Beseitigung von Kohlendioxidemissionen, einschließlich natürlicher Klimalösungen, investieren. PwC wird für jede verbleibende Tonne (CO₂-Äquivalent), die das Unternehmen ausstößt, eine Tonne Kohlendioxid aus der Atmosphäre entfernen, um bis 2030 eine Netto-Null-Klimawirkung zu erreichen. Unsere Projekte werden auf der Grundlage von Qualitätskriterien und der Überprüfung der Auswirkungen auf die Kohlenstoffreduzierung ausgewählt und unterstützen darüber hinaus einen breiteren lokalen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsnutzen.

Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Beschleunigung der Netto-Null-Transformation

Zur Bewältigung der Klimaherausforderung ist ein radikaler Wandel in jedem Sektor der Weltwirtschaft und in allen Teilen der

Welt erforderlich.

Mit einer globalen Reichweite in 157 Ländern, einer branchenspezifischen Abdeckung und 284.000 Mitarbeitenden, die Kunden in jeder Phase unterstützen - von der Neugestaltung der Strategie und der Transformation bis hin zu Transaktionen, Berichterstattung, Revision und Steuern - bietet das PwC-Netzwerk eine große Chance, den Übergang zu einer Netto-Null-Zukunft in Zusammenarbeit mit seinen Kunden zu beschleunigen.

Das Netzwerk unterstützt Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung konkreter Pläne, wie sie Netto-Null erreichen können. Dazu gehören die Neuausrichtung der Unternehmensstrategie, der Mitarbeiter und Talente, der Unternehmensführung und der Rechenschaftspflicht, des Betriebsmodells, der Innovationen und der Forschung und Entwicklung (F&E), der Steuerstrategie und des Berichtswesens sowie der Unternehmens- und Lieferkettentransformation. Weitere Bereiche sind Partnerschaften und Allianzen sowie Unternehmensangelegenheiten und das Engagement im Regulierungsbereich.

Aufbauend auf der bestehenden Kundenarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit und Netto-Null-Transformation wird PwC die wissenschaftlich fundierte Klimaanalyse in seine Dienstleistungsbereiche integrieren. Die Beratungspraxis des Unternehmens besteht beispielsweise darin, Klimarisiken in relevante Engagements zu integrieren, den Kunden Einblicke in Klimarisiken und -chancen zu vermitteln und ihnen bei der Umgestaltung ihrer Geschäftsprozesse zu helfen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Integration klimabezogener und anderer ökologischer, sozialer und Governance-Faktoren in die Mainstream-Offenlegung und Governance von Unternehmen sein. Hier wird die Assurance-Praxis von PwC die Entwicklung qualitativ hochwertiger, aufeinander abgestimmter Offenlegungs- und Bewertungsstandards unterstützen und den Kunden helfen, diese in ihre Berichterstattung und Governance einzubinden. In der gesamten Steuerpraxis wird PwC seinen Kunden helfen zu verstehen, wie sich die Netto-Null-Transformation auf die Steuerstrategie, die Transparenz- und Compliance-Verpflichtungen, die Subventions- und Anreizmöglichkeiten sowie die Auswirkungen auf die Einnahmen von Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors auswirkt.

Um seine Fähigkeiten zur Unterstützung seiner Kunden in diesen Bereichen weiter auszubauen, hat PwC Peter Gassmann mit der Leitung seiner neuen globalen ökologischen, sozialen und Governance-Praxis beauftragt. Darüber hinaus wurde Nadja Picard zum neuen Global Reporting Leader von PwC ernannt, um das Netzwerk bei der Unterstützung von Kunden zur Aufnahme nichtfinanzieller Themen in ihre Unternehmensberichterstattung voranzutreiben.

Mitgestaltung und Beschleunigung der globalen Klima- und Politikagenda

PwC unterstützt Reformen, welche die Bedürfnisse der Interessenvertreter in den Mittelpunkt der Marktwirtschaft stellen und Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse zu gewünschten sozialen und wirtschaftlichen Ergebnissen verbinden, die die langfristige Nachhaltigkeit fördern. Die Unterstützung des Netto-Null-Übergangs ist ein wichtiger Teil dieses Prozesses.

Da die Erwartungen der Interessenvertreter steigen, müssen Organisationen zunehmend über ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen berichten und Fortschritte nachweisen. Infolgedessen besteht ein größerer Bedarf an konsistenten, vergleichbaren ökologischen, sozialen und Governance-Standards, damit Investoren und andere Interessenvertreter klar erkennen können, wie Unternehmen langfristige Werte für das Unternehmen und die Gesellschaft schaffen. PwC unterstützt die weltweiten Bemühungen zur Entwicklung transparenter und robuster, auf ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren basierenden Berichtsrahmen und Standards, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit dem International Business Council des Weltwirtschaftsforums, der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Financial Stability Board, dem International Integrated Reporting Council (IIRC), der Global Reporting Initiative (GRI) und dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB).

PwC wird auch zu einem breiteren Verständnis darüber beitragen, wie man Netto-Null erreichen kann. PwC wird in Kürze einen praktischen Leitfaden mit dem Titel "Building Blocks for Net Zero Business Transformation" herausgeben, der sich an Führungskräfte aus der Wirtschaft richtet und Unternehmen aller Branchen und Größen dabei unterstützen soll, von der Netto-Null-Zusage zur groß angelegten Unternehmenstransformation überzugehen. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit Microsoft erstellt, die [PwC im Rahmen](#) im Rahmen der kürzlich eingeführten CEO-geführten [Transform to Zero](#)-Initiative beraten.

Weitere Einzelheiten zu den Plänen des Netzwerks, das Netto-Null-Ziel 2030 zu erreichen, Kunden und Lieferanten zu unterstützen und die globale Klimadebatte voranzubringen, werden in den kommenden Monaten bekannt gegeben.

Bob Moritz ergänzte:

"Eine wichtige Lektion aus COVID-19 ist, dass die Menschen Wege finden können, das Unmögliche zu tun, wenn sie es müssen. Etwas von diesem Geist übernehmen wir auch in unsere Bemühungen zur Bewältigung der globalen Klimakrise. Die Veränderungen, die wir vornehmen müssen, werden nicht leicht sein, aber sie sind nichts im Vergleich zu dem Schaden, den der rasante Klimawandel der Gesellschaft zufügen würde. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und allen unseren Interessengruppen, um unsere Ziele zu erreichen und die globalen Bemühungen zur Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels für eine nachhaltigere und gerechtere Welt zu unterstützen

Hinweis für die Redaktion:

Über PwC

Unser Ziel bei PwC ist es, Vertrauen in der Gesellschaft aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Firmen in 157 Ländern mit mehr als 284.000 Mitarbeitern, die hochwertige Prüfungs-, Beratungs- und Steuerdienstleistungen anbieten. Besuchen Sie www.pwc.com, um mehr zu erfahren. Und lassen Sie uns wissen, was für Sie wichtig ist.

PwC bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen, von denen jede eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter www.pwc.com/structure.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1121790/PWC_Logo.jpg

Pressekontakt:

Andrea Plasschaert, PwC

Tel.: +41 79 599 9567

E-Mail: andrea.plasschaert@ch.pwc.com

Weitere Einzelheiten: Follow/retweet: @pwc

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013761/100855610> abgerufen werden.